

Der nächtliche Weg zum täglichen Videoblog

Während auf dem Vogelschießen tief in der Nacht und den frühen Morgenstunden alles schläft, leuchtet in einem Häuschen auf dem Festplatz noch Licht. Dort wird gearbeitet, damit jeden Tag ab 10 Uhr eine neue Folge der „Drehmomente“ im Internet zu sehen ist.

Von Dominique Lattich

Rudolstadt. Auch das 294. Rudolstädter Vogelschießen hat wieder einen ständigen Begleiter. Das Team der „Drehmomente“ sammelt täglich Impressionen, bleibt stetig mit Schaustellern, Gästen und Freunden des Vogelschießens im Gespräch und bietet so jeden Tag neu einen aktuellen Beitrag zum Geschehen.

Im Auftrag der Stadt produziert der Theater-Spiel-Laden Rudolstadt die inzwischen

neunte Staffel dieser hier einzigartigen Film-Reihe. Aufgenommen werden dabei tagesaktuelle Höhepunkte und Blicke in Nischen, die sonst vor den Augen der Besucher verborgen bleiben.

Die Filmcrew ist schnell durchgezählt: an der Kamera fängt Tom Demuth die beeindruckenden Bilder zum Fest ein. Außerdem sind manchmal auch die beiden anderen Teammitglieder Jonas Schache und Jonathan Wagner mit Kameras unterwegs. Beide sind ebenso dabei, wenn es um den Schnitt, den richtigen Ton und Blenden geht.

Entertainer Jens Bähring schlüpft jedes Jahr in eine andere Rolle. Während er 2015 als Harry Hashtag den Festplatz an der Saale unsicher machte, recherchiert er in der diesjährigen Staffel knallhart als Otto Erkel. Moderiert werden die insgesamt



Dominique Lattich interviewt Pommessmann Andreas Fischer.

Foto: Jonas Schache

elf „Drehmomente“-Folgen von Dominique Lattich. Als Assistent fungiert und funktioniert Peter Schwalm.

Zu den täglichen Beiträgen wird im Vorfeld ein Trailer produziert, der zum einen auf das Fest, zum anderen auf die

„Drehmomente“ aufmerksam machen soll. Im Nachgang gibt es einen Rückblick und zu guter Letzt einen Beitrag ausschließ-

lich mit verpatzten Szenen. Doch bis zu dieser finalen Folge ist der Weg noch lang, die Nächte kurz, der Koffeingehalt hoch und der natürliche Biorhythmus wie ein Fremdkörper. Denn schließlich muss der fehlende Schlaf am Vormittag nachgeholt werden, zumindest wenn keine Termine wie Frühschoppen, Schaustellergottesdienst oder Skatturnier auf dem Programm stehen. Aber für das Team heißt es: Augen zu und durch – Vogelschießen ist nur einmal im Jahr und der „Arbeitsplatz“ bietet täglich auch für die Filmcrew vergnügliche Pausen, die gemeinsam regelrecht gefeiert werden. Denn in welchem Job bedeutet sonst „wir fahren Achterbahn“ etwas Gutes?



Täglich neue Drehmomente: www.vogelschiessen-rudolstadt.de